

[6789.] Wir bitten dringend, unsere Firmen nicht zu verwechseln, da schon die unangenehmsten Störungen dadurch entstanden.

Louis Spielmeyer in Aarich.
Carl Spielmeyer in Göttingen.

[6790.] Ich bringe hiermit rechtzeitig in Erinnerung, daß ich süddeutsche Commissionsäre nicht habe, — nur über Leipzig verkehre und in Thaler und Rgr. rechne, — dort also auch die mir zukommenden Saldo rechtzeitig erwarte.

Saldo-Ueberträge kann ich bei meinem Verlage (der 2 Zeitschriften enthält) nicht gestatten, und schließe gleich nach der Messe jene Conti, die nicht vollständig oder gar nicht saldir sind.

Wiesbaden, März 1863.

Julius Niedner, Verlagsbandlung.

Zur gefälligen Beachtung.

[6791.]

Wie bekannt, gestatten wir zur O.-M. keine Ueberträge. Wir erlauben uns, dies mit dem ergebensten Bemerkten in Erinnerung zu bringen, dass wir da, wo dennoch übertragen würde, die Expedition der bald nach der O.-M. zur Versendung kommenden Novitäten und Journal-Fortsetzungen so lange unterlassen werden, bis wir im Besitz des vollen Saldo's sind.

Berlin, Ende März 1863.

Ernst S Korn.

Zur Beachtung!

[6792.]

Der gesammte Verlag der erloschenen Firma „Herrmann Bethmann in L.“ ist nur von mir zu erhalten. Ebenso sind sämtliche noch diese Firma betreffende Saldo-Reste und Dispon.-Vorträge an mich zu zahlen und auf mein Conto zu übertragen.

Literarisches Institut in Leipzig.

[6793.] G. M. Daeschler & Sohn
in Langenalthem bei Pappenheim in
Bayern

empfehlen ihre
**Lithographiesteine und Fußboden-
platten**

für Kirchen- und Hausfluren aus eigenen Brüchen. Die Preise werden auf dem Bruche bei Abnahme kleinerer wie größerer Partien möglichst billig gestellt und Preiscourante auf frankirte Anfragen franco zugesandt.

[6794.] Der Unterzeichnete, Inhaber einer der bedeutendsten Leihbibliotheken Norddeutschlands, besorgt den

An- und Verkauf, sowie die Completirung größerer oder kleinerer

Leihbibliotheken

unter günstigen Bedingungen und ersucht um darauf bezügliche Mittheilungen.

Größere Ordres direct per Post.

Conrad Prall in Hamburg.
Rödingsmarkt 5.

[6795.] Das seit 27 Jahren bestehende, kürzlich in meinen Verlag übergegangene

**Wochenblatt für Pegau, Zwenkau,
Rötha und Groitzsch,**

in Verbindung mit dessen Beiblatt:

**Stadt- und Landbote für Leipzig
und Umgegend**

erfreut sich in seiner Eigenschaft als Amtsblatt in seinem Bezirke einer ausgedehnten Verbreitung und behauptet dort dieselbe Stelle, welche der „Dorfanzeiger“ in den Gerichtsamtern Leipzig I. und II., Tauscha und Markranstädt einnimmt. Ich darf dasselbe daher mit Recht zu Anzeigen aller Art bestens empfehlen und bin überzeugt, dass deren Wirkungen bald wahrzunehmen sein werden. Die Anzeige-Gebühren betragen pro Petitzeile gespalten 1 Ngr., breit 2 Ngr. Probenummern gratis.

Gustav Kürsten,

Expedition des Leipziger Dorfanzeigers
in Leipzig.

[6796.]

Die
Hessische Morgenzeitung,

redigirt von Friedrich Oetker und Dr.
Carl Wippermann,

das einzige freimüthige Blatt in Kurhessen,
bringe ich den Herren Verlegern zu Ankündigungen aller Art in geneigte Erinnerung.

Die Zeitung wird in einer Auflage von 4000 Ex. verbreitet, und da sie im ganzen Lande und von allen Ständen gelesen wird, sind darin aufgenommene Inserate stets von guter Wirkung.

Für die 4spaltige Petitzeile oder deren Raum berechne ich $\frac{3}{4}$ Ngr.

Bei den mir überwiesenen Inseraten nenne ich auf Wunsch jede beliebige Firma, doch trage ich da, wo ich nur die meinige zu nennen brauche, $\frac{1}{3}$ der Kosten des Inserats.

Cassel.

Joh. Jac. Scheel.

[6797.] Zu wirksamen Anzeigen

Ihres Verlages empfehlen wir Ihnen den Umschlag der Monatshefte des

Omnibus.

Dies reichhaltige, ansprechend illustrierte und billigste Familienblatt erfreut sich bereits einer Auflage von

25,000 Exemplaren.

Wir berechnen nur $2\frac{1}{2}$ Ngr pro Spaltzeile Petitschrift.

In Hochachtung

Hamburg.

Vereinsbuchhandlung.

[6798.]

Bücheranzeigen

finden durch nachstehende Blätter die wirksamste Verbreitung:

Chrysológus. Aufl. 3000. Preis für die durchlaufende Petit-Zeile 3 Sgr.

Westfälisches Kirchenblatt. Aufl. 1500. Preis für die gespaltene Petit-Zeile 1 Sgr.

Westfälisches Volks-Blatt. Aufl. 2000. Preis für die dreispaltige Petit-Zeile 1 Sgr.

Paderborn.

Ferd. Schöningh.

[6799.]

Inserate

für

Nieritz' Volkskalender für 1864
(Aufl. 16000)

— pr. durchlaufende Petitzeile 6 Ngr —
müssen bis zum 1. Mai a. c. in meinen Händen sein.

Leipzig.

Georg Wigand.

[6800.]

Inserate

in:

Protestantische Blätter

für das

evangelische Oesterreich.

Wöchentlich 1 Nummer in 4.

berechnen wir die 2gespaltene Nonpareille-Zeile mit 1 Ngr netto in Jahresrechnung.

Wien, den 1. April 1863.

Zendler & Co.

Carl Fromme.

[6801.]

Das
**Neue Jahrbuch für Pharmacie und
verwandte Fächer**

(Organ des süddeutschen Apothekervereins) wird von allen Apothekern Süddeutschlands gehalten und außerdem in allen europäischen pharmaceutischen Lesezirkeln gelesen. Es eignet sich deshalb vorzugsweise zu Buchhändler-Anzeigen im pharmaceutischen, chemischen und überhaupt naturwissenschaftlichen Fache, und besorgt gewissenhafte Recensionen einschlägiger Werke mit besonderer Rücksicht auf deren Werth für das pharmaceutische und ärztliche Publicum. — Tauscheremplare gegen ähnliche Zeitschriften stehen bereitwilligst zur Verfügung.

Einsendungen erbitten durch Vermittlung von F. C. Reibhard's Buchhandlung hier.
Speyer, im März 1863.

Die Redaction.

Dr. F. Vorwerk.

[6802.]

Zu Anzeigen

empfehlen wir die in unserem Verlage erscheinende

**Allgemeine deutsche Arbeiter-
Zeitung.**

(Auflage 1500.)

Inserationspreis für die doppelt gespaltene Petitzeile $1\frac{1}{2}$ Ngr oder 6 kr.

Coburg.

F. Streit's Verlagsbuchhandlung.

[6803.]

Verlagsbandlungen von Geschichtswerken wird ein

**Lehrbuch der Geschichte vom katholischen
Standpunkte für gehobene Schulen**

offerirt. Demselben steht vorläufig schon seitens des Herrn Fürstbischofs Heinrich zu Breslau die volle Empfehlung und Genehmigung zur Einführung in die betreffenden Schulen zur Seite, und kann das darauf bezügliche Schriftstück in beglaubigter Abschrift eingesehen werden.

Auf frankirte ernstliche Anfragen theilt das Nähere mit

Rob. Frieße in Leipzig.